

MEDIZINREPORT

Masern

Vermeintlich harmlose Viruserkrankung 1586

Dr. med. Vera Zylka-Menhorn

Anti-TNF-Therapeutika

Ein erhöhtes Krebsrisiko ist nicht hinreichend belegt 1590

Prof. Dr. med. Stefan Schreiber

THEMEN DER ZEIT

Biomaterialbanken

Zwischen Forschungsfreiheit und Persönlichkeitsrecht 1592

Heike E. Krüger-Brand

Ärzte als inoffizielle Mitarbeiter der Staatssicherheit

Ärztliche Ethik mit neuem Inhalt gefüllt 1594

Dr. phil. Francesca Weil

MEDIZIN/MEDICINE

TITEL **Gesundheit und Leistung im Profifußball** 1605

Health and performance in professional football

Prof. Dr. med. Wilfried Kindermann

Verletzungen beim Fußball 1611

Football injuries

Dr. med. habil. Tim Rose, Prof. Dr. med. Andreas B. Imhoff

Der kardiale Zwischenfall im Sport 1617

Adverse cardiac events during physical activity and sports

Prof. Dr. med. Herbert Löllgen, Dr. med. Roger Gerke, Dr. med. Thomas Steinberg

Medizingeschichte(n)

Sportmedizin Museum für Leibesübungen 1616

Referiert

Rekonstruktion des vorderen Kreuzbandes 1610

BEKANNTGABEN

Bundesärztekammer: Bekanntmachungen

Richtlinien zur Organtransplantation gemäß § 16 TPG 1630

Kassenärztliche Bundesvereinigung: Bekanntmachungen

Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Krebsfrüherkennungs-Richtlinien (Konkretisierung Leistungsanspruch FOBT) 1630

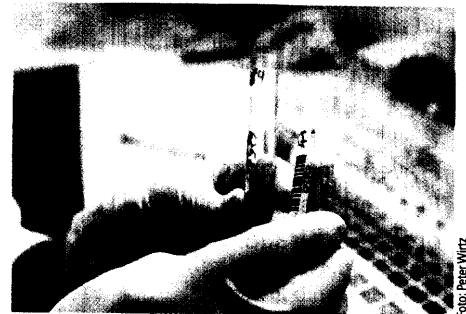


Foto: Peter Wirtz

Biobanken sind Hoffnungsträger für die medizinische und pharmazeutische Forschung, aber sie lösen auch Ängste und Misstrauen aus. Bisher sind Aufbau und Betrieb von Biomaterialbanken in Deutschland nicht eindeutig geregelt. Leitlinien sollen jetzt medizinische Forschungsverbände unterstützen. Seite 1592

Slowenien

Versicherte in Slowenien genießen nach Ansicht von Politikern und Ärzten zu viele Vorzüge. Nahezu alle medizinischen Leistungen werden über die Basis- und die Zusatzversicherung abgedeckt. Dennoch scheint der Transformationsprozess weitgehend gelungen. Seite 1580

Ärzte als IM

Die Staatsicherheit setzte die meisten Ärzte als inoffizielle Mitarbeiter (IM) schwerpunktmäßig auf Kollegen an. Bei der Bespitzelung von Patienten war die Verletzung der ärztlichen Schweigepflicht keine Seltenheit. Seite 1594

RUBRIKEN

Aktuell/Akut	1572, 1573
Medien	1574
Briefe	1600
Bücher	1603
Feuilleton	1623
Reise	1624
Unternehmen	1626
GQA-Kartegeber/Impressum	1627
Personalen	1628
Presse	1629
Status	1631
Schlusspunkt	letzte Seite